

## BERICHTE

### DIE 4. KONFERENZ DER INTERNATIONAL ASSOCIATION FOR MISSION STUDIES (IAMS)

wurde vom 21.—26. 8. 1978 in Maryknoll außerhalb New York abgehalten. An der Konferenz, deren Rahmen von den verschiedenen Gesellschaften Maryknolls, Patres, Schwestern und Brüdern, und dem Verlag der Orbis-Books vorbildlich vorbereitet und technisch-organisatorisch getragen wurde, nahmen nach Presseangaben ca. 180—200 Personen aus rund 30 Ländern teil, davon über die Hälfte aus den USA, 30—40 Europäer, rund 40 Asiaten und Afrikaner. Relativ schwach vertreten war Mittel- und Südamerika. Auch die deutsche Delegation war, gemessen an den früheren Beiträgen zur Missionswissenschaft, mit 5 Personen, darunter kein Ordinarius für Missionswissenschaft, klein.

Thema der Konferenz war die „*Glaubwürdigkeit und Spiritualität in der Mission*“. Das Thema wurde behandelt in drei zentralen Vorlesungen zur „spirituellen Dimension der wissenschaftlichen Welt“ (U. DUCHROW, Genf), zu den „spirituellen Dimensionen der neuen Weltordnung“ (R. MÜLLER, U.N. Office for Inter-Agency Affairs) und über „Spiritualität und Kampf zugunsten der Fülle des Lebens“ (E. L. STOCKWELL, New York). Es fanden acht Seminare statt über 1) die spirituellen Dimensionen der neuen internationalen Weltordnung, 2) den Marxismus als herausfordernde und bedrückende Realität (erläutert an den Beispielen UdSSR, China, Kuba und Tanzania), 3) neue religiöse Bewegungen (vor allem TM und Tanbra/Hatha-Yoga, denen gegenüber Warnungen ausgesprochen wurden), 4) die Hermeneutik der Mission und missiologische Methodologie, 5) die Öffnung der Ämter und der Theologie aus ihrem je eigenen Berufs- und Begriffsrahmen („decasting the ministries; deconceptualizing theology“), 6) die Missionsgeschichte und die Frage nach dringenden Studienfeldern, 7) Dialog und/oder Bekehrung, 8) den Pluralismus als Partnerschaft oder Polarisierung in der Mission. Zwei Nachmittage waren für ein offenes Forum von Kurzreferaten aus dem Teilnehmerkreis eingerichtet.

Die Tagung war atmosphärisch stark bestimmt von den Meditations- und Gebetszeiten am Morgen und schloß auch in ungewöhnlicher Form mit einer in die Gestalt einer Liturgie gekleideten zusammenfassenden Plenarsitzung ab.

Bei der Neuwahl der Exekutivkomitees wurden der Generalsekretär Dr. VERSTRAELEN, Leiden, und P. R. CLIFFORD, Birmingham, als Schatzmeister wiedergewählt. Prof. J. AAGARD, Aarhus, löste Prof. A. CAMPS, Nijmegen, nach vierjährigem Vorsitz im Amt des Präsidenten ab; CAMPS gehört aber weiter zum Exekutivkomitee. Vizepräsident wurde Dr. G. ANDERSON, Ventnor, N. J. (USA). Die drei Kontinente Südamerika, Afrika und Asien stellen drei weitere Mitglieder des Exekutivkomitees, das, um der aktiven Teilnahme der weiblichen Mitglieder gerecht zu werden, um einen Platz erweitert wurde; diesen Platz nimmt die Maryknollschwester JOAN CHATFIELD, Albany, Ca. (USA) ein. Für die nächste Konferenz, voraussichtlich 1981, erging eine Einladung aus Ghana.

*Hans Waldenfels*